Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 71/72 (1918)
Heft: 25

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Konkurrenzen.

Gymnasium im St-Jean-Quartier in Genf (Seite 105 d. B.). An diesem auf Genfer Architekten beschränkten Wettbewerb hat das vom 11. bis 13. d. versammelte Preisgericht von 29 rechtzeitig eingegangenen Entwürfen die folgenden prämiiert:

I. Preis (3500 Fr.), Entwurf „Sous le Portique". Verfasser: Architekt *Henry Baudin* in Genf.

II. Preis (2000 Fr.), Entwurf „St-Jean". Verfasser: Architekt *Alfred Olivet* in Genf, Mitarbeiter Herr *Torcapel.*

III. Preis ex aequo (1500 Fr.), Entwurf „Plein Air". Verfasser: Architekt *Paul Aubert* und Architekt *Arnold Hoechel* in Genf.

III. Preis ex aequo (1500 Fr.), Entwurf „Le Rhône". Verfasser: Architekt *Léon Bellini* in Genf.

Eine lobende Erwähnung erhielt der Entwurf „Arthur".

Schulhausbauten und öffentliche Anlage auf dem Milchbuck in Zürich (Seite 238). Infolge verschiedener Umstände wird in der Fällung des Urteils des Preisgerichts eine Verzögerung von etwa acht Tagen eintreten.

Literatur.

Einführung in die Hochspannungstechnik. Von Dr. Ing. *K. Fischer* in Köln a. Rh. Zweite Auflage. Mit 98 Figuren. Berlin und Leipzig 1918. Verlag von G. J. Göschen. Preis geb. M. 1,25.

Da einerseits die erste Auflage des vorliegenden Bändchens der beliebten „Sammlung Göschen" seinerzeit in der „Schweiz. Bauzeitung" nicht besprochen, sondern nur, auf Seite 25 von Band LXI (11. Januar 1913), erwähnt wurde, während anderseits dieses Bändchen eine besondere Besprechung durchaus verdient, so möge sie hiermit nachgeholt werden. Der Vergleich beider Auflagen lässt erkennen, dass der Verfasser, trotz der ganz geringfügigen Steigerung der Seitenzahl von 142 auf 151, die Fortentwicklung der Hochspannungstechnik seit der ersten Auflage gewissenhaft berücksichtigt hat. Das Bändchen vermag nicht nur dem Elektroingenieur, sondern, zufolge seiner leichten Lesbarkeit, auch dem Bauingenieur und dem Maschinentechniker im allgemeinen gute Dienste zu leisten. Es sollen deshalb, angesichts der wachsenden Bedeutung der Hochspannungstechnik, ganz besonders auch diese letztern Technikerkreise, denen die Zeit zum Studium grosser Spezialwerke der Elektrotechnik fehlt, auf das vorliegende Bändchen aufmerksam gemacht werden. *W. K.*

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausqu. 20, Zürich.

Die Korrosion durch Erdströme elektrischer Bahnen. Bearbeitet vom *Generalsekretariat des S. E. V.* Erster Bericht der gemeinsamen Kommission des Schweizerischen Gas- und Wasserfachmänner-Vereins, des Verbandes Schweizerischer Sekundärbahnen und des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins für die Frage der Korrosion. Sonder-Abdruck aus dem Bulletin des S. E. V. Jahrgang 1918, Heft Nr. 7 und 8. Zürich 1918. Verlag von Rascher & Cie. Preis geh. 2 Fr. (vergl. unter „Miscellanea" Seite 55 dieses Bandes, vom 10. August 1918).

Vierter Bericht der Kommission für Hochspannungs-Apparate und Brandschutz des *Schweiz. Elektrotechnischen Vereins* und des *Verbandes Schweiz. Elektrizitätswerke.* Erstattet vom Generalsekretariat. Die Untersuchungen am Oelschalter, II. Teil. Bearbeitet von Dr. *Bruno Bauer*, Ingenieur. Zürich 1917. Verlag von Rascher & Cie. in Zürich. Preis geh. Fr. 2,50. (Bezüglich des Inhalts sei auf Seite 246 dieser Nummer verwiesen).

Beton-Kalender 1919. Taschenbuch für den Beton- und Eisenbetonbau, sowie die verwandten Fächer. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von der Zeitschrift „Beton und Eisen". XIII. Jahrgang. Mit 613 Textabbildungen. Zweite, gekürzte Kriegsausgabe in einem Bande. Berlin 1918. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 6 M.

La Question du Fer. Par *Louis Ferasson*, ancien élève de l'Ecole Polytechnique, ingénieur civil des mines, docteur en droit. Le problème franco-allemand du fer. Paris 1918. Payot & Cie., éditeurs. Prix br. 3 frs.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER,
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Technischer Verein Winterthur

(Sektion des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins).

Bericht über das Vereinsjahr 1917/18.

Zu Beginn des neuen Vereinsjahres sei ein Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr gestattet.

Die Vortragstätigkeit bildete wie immer die Hauptsache für das Wintersemester. In den Referaten wurden meistens direkt den Zeitinteressen entsprechende Gegenstände von teils technischer, teils allgemeiner oder wirtschaftlicher Natur behandelt.

Eröffnet wurde das letzte Wintersemester am 9. November 1917 mit einem Vortrage von Ing. *Schaer,* betitelt „Bilder aus dem Zivil- und Militärleben am Gotthard", und ein gleichartiges Referat von Hauptmann *Schmid,* Regimentspfarrer beim Regiment 37 „Zur Umbrail-Hochwacht" bildete den Schluss der Wintertätigkeit des Vereins am 5. April 1918. Die lebendige Schilderung von Selbsterlebtem, unterstützt von prächtigen Lichtbildern, gab diesen Vorträgen das richtige heimische Gepräge.

Ein interessanter und belehrender Einblick in das Schaffen und die Ziele der zeitgenössischen Architektur wurde geboten durch die beiden Referate „Die neue Stadt" von Architekt *H. Bernoulli* aus Basel und „Baukunst und Industriebau" von Prof. *A. W. Müller,* Architekt in Winterthur.

Sehr zeitgemäss waren auch die Darlegungen von Direktor Dr. *P. Schläpfer* aus Zürich über „Schweizerische Brennstoffragen". Letzten Endes betrafen auch die Ausführungen von Ing. *Burlet* aus Luzern über den „Stand der elektrischen Zugförderung auf den schweizerischen Hauptbahnen" das Kapitel Kohlennot und Abhilfe. Wieder mit der elektrischen Industrie in Verbindung stehend, war das Thema von Ing. *Herzog* in Winterthur „Ueber Kabelfabrikation". Der Vortrag von Prof. Dr. *Hess* in Winterthur, darstellend ein Referat über die Schrift Rathenaus „Von den kommenden Dingen" beschäftigte sich mit der modernen Zeit- und Gesellschaftsauffassung selber. Unsern schweizerischen Verhältnissen ferner liegend war das Thema „Moderne Kriegschiffe", über das Ing. *J. Ryniker* aus Zürich sprach. Den Referaten über schweizerische und allgemeine Fragen folgten gut benützte Diskussionen.

Die laufenden geschäftlichen Angelegenheiten wurden hauptsächlich durch den Vorstand erledigt. Die Generalversammlung vom 22. Dezember 1917 behandelte der Hauptsache nach die Traktanden: Rechnungsabnahme, Jahresbericht des Präsidenten, Wahl des *Vorstandes*, der bestellt wurde aus Prof. *H. Krapf* als Präsident und den übrigen bisherigen Mitgliedern. Im weitern wurden der Jahresbeitrag auf 7 Fr. festgesetzt und an das hiesige Gewerbemuseum 100 Fr., an die Bürgerhauskommission 200 Fr. und an die Kommission zur Ausarbeitung von Wassermessungsnormen ebenfalls 200 Fr. als Beiträge bewilligt. Durch eine kleine Statutenänderung wurde das Institut der Freimitgliedschaft geschaffen, das die 30jährige Zugehörigkeit zum Verein oder die Ehrenmitgliedschaft voraussetzt.

Im Wintersemester fand eine Besichtigung der Presserei der Firma Gebrüder Sulzer in Winterthur statt. Leider verunmöglichten die ungünstigen Zugverbindungen eine grössere Anzahl von Exkursionen im Sommersemester. Als einzige grössere Exkursion wäre diejenige nach Eglisau am 8. Juni 1918 zu nennen, die zur Besichtigung der Baustelle des Kraftwerkes und des Baues der neuen Strassenbrücke unternommen wurde. Der Aktuar: *E. J.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour la France un *ingénieur* spécialiste en appareils de levage, pour diriger le bureau de construction d'ateliers importants. (2156)

On cherche pour la France, pour usines de bois ouvrés et usine de carbonisation de bois, des *chefs de service* pour l'exploitation forestière et la conduite des usines. (2158)

On cherche pour la France un dessinateur *ingénieur-architecte* de 24 à 28 ans, très au courant de la construction et résistance des matériaux. (2159)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. e. P.*
Dianastrasse 5, Zürich.